

Brigitte Angehrn (1963) -- mein Weg zur Malerei

Schon in früher Kindheit kam ich mit der Malerei in Kontakt. Meine Mutter frönte seit 1960 der Bauern- und naiven Malerei wie auch dem Aquarellieren. Sie liess uns an ihrem Hobby teilhaben. Daneben konnte ich bei meiner Tante *Susi Waldvogel-Hürzeler-Erb SHE* als Modell stehen.

Es dauerte bis ins Jahr 2000 um der früheren Leidenschaft konkrete Ausbildungen folgen zu lassen. Meinen ersten Kurs machte ich bei *Elisabeth Brönimann* in Langnau am Albis.

Ab 2001 war dann die Zeit reif für weitere Vertiefungen und ich begann regelmässig zu zeichnen und zu malen. Dazu belegte ich bis 2002 einige Stunden pro Woche bei *Roma Messmer* in der Klubschule der Migros.

Im Juni 2001 besuchte ich einen Wochenkurs im Tessin bei *Rosmarie Lang-Heyden*, meiner Mutter. Es folgte eine Woche bei *Roma Messmer* in ihrem Atelier in Bubikon und im Juni 2002 eine Malwoche im Burgund.

Von Februar 2002 belegte ich zwei Semester lang Tageskurse in der Hochschule für Gestaltung in Zürich bei *Barbara Frauenfelder*. Die Ausbildung umfasste Zeichnen, Malen und Naturstudium. Ab Februar schloss ich für ein Semester einen Tageskurs bei *Claudia Schmid* in Aktzeichnen und figürlichem Malen an.

Nach all diesen meist grundlegenden Ausbildungen fing ich selber an die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen und durch Experimentieren an meinem Stil zu arbeiten.

Da ich Freude an der Abwechslung habe male und zeichne ich noch heute in verschiedenen Richtungen und kombiniere auch gerne die verschiedenen Techniken.

Bisherige Ausstellungen

19.2. - 21.4.2007	Gemeindehaus Gossau (ZH) --- Aquarelle, Acrylbilder
23.4. - 30.6.2007	Praxis für Physiotherapie & Sportrehabilitation, Gossau
24./25.11.2007	Die Tagesschau 07, Wetzikon
7.-9. 12. 2007	"Alte Kaserne" Wallisellen
Februar 2008	Wettbewerb Sportart von Swiss Olympic
15.11.08 - 31.1.09	Ökumenisches Zentrum Wolfhausen
10.3. -18.5.09	Haus zum Seewadel, Affoltern am Albis

Meine weiteren Ziele in der Malerei

Ich male im Moment an einer Serie von Kinderportraits von der ich mir dann Aufträge für weitere Bilder erhoffe. Die Portraits sollten auch die Eigenheiten und Besonderheiten derjenigen Person ausdrücken die ich male. Auch werde ich mich in Zukunft mit Tieren auseinandersetzen, denn dieses Thema spricht mich sehr an. Da meine Interessen sehr vielseitig sind werde ich mich nicht nur mit einem Thema in der Malerei befassen sondern malen was mich gelüstet.

Auch finde ich, dass sich bei manchen Bildern das Aquarellieren besser eignet und wieder andere haben in der Acryltechnik mehr Ausdrucksstärke.

Ich bin eine Malerin die gerne alleine zu Hause arbeitet. Erst so kann ich mich richtig konzentrieren. Ich muss mich in meine Bilder hinein leben, damit sie so werden wie ich sie mir vorstelle. Auch kommt es vor, dass ich ein Acrylbild wenn es schon fast fertig ist, komplett übermale und nochmals etwas ganz anderes darauf male weil mir das erste Ergebnis nicht gefallen hat.

Zur Zeit habe ich mich auf Portraits von jungen Menschen konzentriert. Von verschiedenen Bekannten und Verwandten sind mir freundlicherweise Fotos als Grundlage zur Verfügung gestellt worden. Mein Ziel ist, die Eigenschaften und Eigenheiten der zu malenden Kinder zu erfassen und im Bild umzusetzen.